

*Rotary Club  
Fürstenfeldbruck*

*feiert sein  
40-jähriges Jubiläum*

*am 27. Juli 2012  
im Fürstenfelder*



**Bild1) Präsident Meyer dankt Gerda Hasselfeldt für ihren Festvortrag**

Viele Gäste und Rotarier mit ihren Damen konnte unser Präsident anlässlich der Jubiläumsfeier im Fürstenfelder begrüßen. Es war eine rundum gelungene und sehr harmonische Feier.

#### Auszug aus der Rede von Präsident Hartwig Meyer am 27.7.2012

Seit seiner Gründung hat sich unser Club nicht nur an weltweiten Hilfsprogrammen beteiligt und nicht nur in der dritten Welt selbst gewählte Ziele verfolgt, sondern auch im eigenen Umfeld Hilfe geleistet und Projekte gefördert. Einige der wahrlich vielen Aktionen möchte ich in Stichworten benennen:

#### **1. Stichwort Soziales und Gesundheit**

1. Persönliche Hilfe für suizidgefährdete Jugendliche im Landkreis mit leitenden Ärzten des damaligen Kreiskrankenhauses FFB (in der 70er Jahren)
2. Finanzielle Unterstützung von 3 örtlichen Ferienprogrammen für Kinder von berufstätigen Eltern ( zwischen 1975-1980)
3. Unterstützung eines Hauses für junge/ledige Mütter (1976-1980)
4. 18 Jahre Betreuung von MS-Patienten in der Therapiegruppe des Landkreises. Regelmäßige persönliche Kontakte bei 14-tägigen Zusammenkünften (80er und 90er Jahre)
5. Unterstützung des Kreis-Altenheim Jesenwang (seit 2000)
6. Förderung der palliativ-medizinischen Einrichtung der Klinik FFB (seit 2005)

#### **2. Stichwort Pädagogik und Hilfe zur Selbsthilfe**

1. Jährliche Angebote zur Berufsinformation in Gruppen- und Einzelgesprächen
2. Unterstützung der Projekte „ALF“ und „Freunde“ zur Gewalt- und Suchtprävention in Kindergärten und Schulen (ALF= Allgemeine Lebenskompetenz und Fertigkeiten (seit 1996)

3. Jährliche Seminare zur Lebens- und Berufsorientierung (2-tägig) für Gymnasiasten vor dem Abitur, mit namhaften Referenten und zahlreichen Rotariern verschiedenster Berufe als unmittelbaren Gesprächspartner (seit 2000)
4. Monatliche Mitarbeit von über 20 Rotariern in Patenschaften für rund 150 Jugendliche der 7., 8. Und 9 Klassen der Mittelschule FFB-West. Ziel: Praktische Vorbereitung auf den Übergang von der Schule zu Ausbildung und Beruf. (seit 2005).
5. Engagement des Clubs im Projekt „Lesen hat Zukunft“ an 12 Schulen des Landkreises durch Bereitstellung von 800 Büchern sowie Ausschreibung von Lesewettbewerben (2008/9).

### **3. Stichwort Internationale Verständigung**

1. Regelmäßiger Schüleraustausch (bis zu einem Jahr) zwischen Schülerinnen und Schülern aus dem Landkreis und Gastschülern aus verschiedenen Ländern Europas und Übersee (seit Ende der 70er Jahre)
2. Vier internationale Jugend-Begegnungstreffen mit jeweils bis zu 20 Jugendlichen aus 14-18 Ländern. Die jungen Gäste wohnten in den Familien von Rotariern und der Club sorgte für die Vorbereitung und Durchführung eines intensiven 2-wöchigen Informations- und Erlebnisprogramm für die jungen Gäste (1980, 1999, 2004, 2011)

### **4. Stichwort Kunst und Kinder**

1. Restaurierung der 14 Nothelfer von H.Th. Burgkmair in der Kirche Hohenzell bei Moorenweis (1977)
2. Finanzielle Unterstützung bei der künstlerischen Gestaltung des Außenbereichs von Fürstenfeld,
3. Restaurierung barocker Krippenfiguren in der Klosterkirche Fürstenfeld (2005/2008).
4. Und ... zum Stichwort Kinder ist zu erwähnen, dass unser Club im Januar 1978 fruchtbar tätig war und den RC Dachau gegründet hat. Gründungsvater Albert Ihlefeld hätte seine Freude, könnte er sehen, dass mittlerweile in Dachau auch schon 40 Kinder mit dem Gen aus FFB herumlaufen.

Das waren die Spuren unseres Clubs. Tiefe und warmherzige Spuren, an die man sich gerne erinnert. Alle die genannten Spuren und Aktivitäten stellen keine lückenlose Chronik dar, sondern wollen einen erweiterten Hinweis darauf geben, was der Rotary Club FFB sozusagen „zu Hause“ in den letzten Jahrzehnten durch finanziellen und persönlichen Einsatz geleistet hat. Übrigens oft auch mit Hilfe von Ehefrauen der Rotarier, denen ich an dieser Stelle ganz herzlich danke sage für ihre aktive Teilnahme am Clubleben!

...

Nach dem Abendessen kündigt Sekretär Thilo Höllen das Projekt Mittelschule West an:

Es gibt zurzeit ein Projekt, auf das wir Rotarier alle sehr stolz sind. Es wurde vor über 5 Jahren von unserem Freund Willi Schüler initiiert und begeistert alt und jung. 1x im Monat treffen wir uns mit den Schülern der 7., 8. und 9. Klasse, also mit insgesamt rund 150

Schülern. Wir versuchen sie auf das künftige Berufsleben vor zu bereiten. Wir sprechen über die richtige Kleidung, den guten Umgangston, wie soll die Bewerbungsmappe aussehen, wie führe ich als Kind ein erfolgreiches Bewerbungsgespräch und wie schaffe ich es, den Bewerbungstest zu bestehen. Und diese Tests haben es in sich. Um nur einige Stichworte zu nennen.



**Bild2) Die Schülerinnen danken den Rotariern für ihren Einsatz in der Schule;  
doch heute werden die Rollen getauscht!**



**Bild 3) ... denn heute sind die Rotarier die Schüler und beantworten  
Testfragen „Allgemeinwissen“**



Bild 4) ... geschafft! Jeder Rotarier erhält eine persönliche Urkunde; hier Wilhelm Schüler



Bild 5) Präsident Meyer dankt den Schülerinnen für die großartige Präsentation